



Schauen Sie auf unsere Facebook Seite <https://www.facebook.com/cduhoisdorf/> und seien Sie stets aktuell informiert was in unserem Dorf vor sich geht und wofür wir uns einsetzen. Hier kürzlich erschienene Beispiele.



Wolfgang Andresen

## Antrag auf Aufhebung der Straßenbaubeitragsatzung

In der Finanzausschusssitzung am 13.03.2018 stellte die CDU den Antrag auf Aufhebung der Straßenausbaubeitragsatzung. Dieser Antrag wurde mit den Stimmen der DGH und der SPD abgelehnt. Stattdessen beschloss der Ausschuss folgendes: Die Gemeinde erhebt, **vorbehaltlich** eines zu erwartenden Ausführungserlasses des Innenministeriums bezüglich der Freiwilligkeit der Erhebung von Straßenbaubeiträgen, ab dem 01.04.2018 keine Beitragsforderungen gem. der gültigen Satzung.

Dieser Beschluss kann jederzeit durch den **Vorbehaltungsvermerk** ohne Begründung rückgängig gemacht werden. Aufgrund dessen stellte die CDU auf der Gemeindevertreterversammlung am 26.03.2018 den

Alle unsere Facebook Beiträge jetzt auch online auf der Homepage „CDU-Hoisdorf“ unter dem Reiter „Kommunalwahl 2018“. Unsere Kandidaten für die Gemeindevertretung inklusive deren Ziele finden Sie ebenfalls dort.

Antrag, den Vorbehaltungsvermerk aufzuheben. Nach langer Diskussion lenkten die DGH und die SPD ungerne ein und nahmen den Vorbehaltungsvermerk wieder heraus.

Es folgte dann der Beschluss: Die Gemeinde erhebt ab dem 01.04.2018 keine Beitragsforderungen gemäß der gültigen Satzung. Dieser Beschluss ist nach unserer Ansicht der Kommunalwahl geschuldet. **Die Satzung wurde nicht aufgehoben!** Nach der Wahl können jederzeit mit einfacher Mehrheit Beiträge erhoben werden.

Um genau dies zu verhindern stellte die CDU Fraktion zur Gemeindevertreterversammlung am 23.04.2018 erneuert den Antrag, die Straßenausbaubeitragsatzung komplett aufzuheben. **Erst wenn unser Antrag angenommen wird, sind die Bürger von hohen Beiträgen befreit.**

Zur Erinnerung, folgende Straßen sind marode und laut einem Ingenieurbüro dringend sanierungsbedürftig: Schwarzer Weg 1 bis 31, Waldstraße 31 bis 38, Rodelberg 27 bis 40, Schewenhorst 1 bis 33, Sprenger Weg, Thie/Gölmer Weg, Schwarzenbroker Weg, Am Bosselbohm, Viehkaten, Am Rühren, Moorweg, Meisenweg und Kastanienallee 20 bis 40

Die CDU sieht die Straßenbaubeitragsatzung als ungerecht an und setzt sich auch in Zukunft dafür ein, keine derartige Satzung vorzuhalten. Um dies zu erreichen, gilt es eine Mehrheit der DGH/SPD zu verhindern.



## Chronologie der Ereignisse, die zur Öffnung des Wanderweges „Viehkaten“ führten.

Der Jahrhunderte alte Wanderweg vom Viehkaten zum Waldgebiet „Bradenhof“ wurde vom neuen Eigentümer, überraschend gesperrt. In der Öffentlichkeit fand diese Aktion wenig Zustimmung.

Um den alten Zustand wieder herzustellen, wurde der Bürgermeister beauftragt Gespräche mit dem neuen Eigentümer des Grundstücks zu führen. Nach Aussagen des Bürgermeisters verliefen diese aber sehr schwierig und nicht erfolversprechend. Daraufhin wurde überlegt, einen neuen Weg für viel Geld, auf einer der Gemeinde Siek liegenden Koppel anzulegen.

Um das zu verhindern stellte die CDU Fraktion einen Antrag auf gerichtliche Prüfung zur Feststellung des Gewohnheitsrechtes. Auf Bitten des Bürgermeisters wurde der Antrag zurückgestellt um noch einmal ein Gespräch mit dem Eigentümer zu führen. Es fanden allerdings keine weiteren Unterredungen mehr statt.

Auf Vermittlung des Architekten des Grundstückseigentümers fand ein Treffen mit den Herren Horl/Andresen CDU statt. Nachdem beide Seiten ihre Argumente für eine Wiedereröffnung bzw. Sperrung des Wanderweges ausgetauscht hatten, machte der Eigentümer folgendes Angebot:

1. Der alte Wanderweg wird ab sofort für den öffentlichen Durchgang wieder geöffnet.
2. Es wird ein neuer Wanderweg entlang des Baches gelegt.
3. Die Grundfläche für den Wanderweg wird der Gemeinde kostenlos übertragen.
4. Der Zaun am Bach wird auf Kosten des Eigentümers versetzt.

Herr Horl sagte dem Eigentümer daraufhin zu, das gerichtliche Verfahren nicht mehr weiter zu verfolgen. Es gab eine erweiterte Unterredung mit dem Bürgermeister, Vertretern der Amtsverwaltung und den Fraktionsprechern von CDU, DGH und SPD. Bei dieser Aussprache dankte der Eigentümer den Herren Horl/Andresen für das offene Gespräch und machte gleichzeitig dem Bürgermeister Vorwürfe auf Fragen keine Antwort erhalten zu haben.



Der Eigentümer bestätigte sein Angebot (Punkt 1 bis 4) welches er der CDU unterbreitete. Somit konnte die Amtsverwaltung beauftragt werden eine entsprechende Vereinbarung aufzusetzen.

Am 11. April 13.30 Uhr, wurden vor Ort erste Maßnahmen ergriffen, um den Weg (zunächst provisorisch) für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die CDU bedankt sich bei allen Beteiligten und wünscht dem Hoisdorfer Neubürger und Eigentümer des Grundstückes „Viehkaten 6“ ein angenehmes und ruhiges Wohnen in Hoisdorf!